

Caputh soll Seebrücke erhalten

Die Zahl der Bauherren, die sich für eine Ansiedlung in der Gemeinde Schwielowsee entscheiden, ist stetig gestiegen. "Allein aus dem Ortsteil Caputh kamen bis September dieses Jahres 80 Bauanträge, im Vorjahr waren es insgesamt nur 62 und 2013 nur 54", sagt Bürgermeisterin Kerstin Hoppe (CDU) auf Anfrage der MAZ.

Dabei sei unter den Interessenten nicht nur eine Lage am Wasser gefragt, denn die Anträge verteilen sich auf die gesamte Ortslage. Darin eingeschlossen sind Bauprojekte Am Steineberg und damit am Ortsrand, mittendrin am Elsternsteig und auf dem Campingplatz Himmelreich mit Seeblick. "Unsere Gemeinde hat sich offensichtlich durch ihre gute Infrastruktur einen Namen gemacht. Für Familien ist neben der guten Verkehrsanbindung durch Bus und Bahn die Ausstattung mit Kindergärten und Schulen sehr wichtig", sagt Bürgermeisterin Hoppe.

Nicht viel anders verhält es sich im Ortsteil Geltow. Das Bauamt der Gemeinde Schwielowsee registrierte allein für den Bau von Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern bereits 27 Anträge. Schon bis September gingen mit 51 an der Zahl mehr Anträge ein als im gesamten vergangenen Jahr.

Auch im idyllischen Ortsteil Ferch sind allein oberhalb der Festwiese am Wasser in den vergangenen Jahren zahlreiche Eigenheime entstanden - und weitere werden gerade errichtet. Im Ortsteil gibt es zwar keine Schule, aber die Gemeinde hat 2013 annähernd 2,3 Millionen Euro in den Ausbau der Kita im Birkenwäldchen gesteckt, um den Bedarf an Kita-Plätzen zu decken.

Damit sich neben der wachsenden Ansiedlung auch der Tourismus in der Gemeinde weiter entwickeln kann, hat der Inhaber vom Campingplatz Himmelreich, Roger Groß, den Antrag für den Bau einer Seebrücke am Campingplatz gestellt. Die Chancen auf eine Baugenehmigung vom Kreis stehen gut. Mit dem Bau der Seebrücke mit Lokal und Bootsanliegeplätzen würde der Investor genau den Empfehlungen von Tourismusexperten folgen. Sie hatten in ihrer aktuellen Studie zur Zukunft des Erholungsortes mehr Attraktivität und Bootsanlagen am Seeufer angeregt.